

„Vorausschauende kommunale Sportpolitik muss auf gesellschaftliche Veränderungen der Sportausübung reagieren, organisierten und nichtorganisierten Sport einen, Strukturen und Managementabläufe modernisieren und für eine gute Sportinfrastruktur sorgen. Die Nutzung von Finanzförderprogrammen muss integraler Bestandteil dieser Politik sein.

Die Ratsversammlung fordert daher die Stadtverwaltung auf, in Ergänzung des Sportentwicklungsplans kurzfristig ein Konzept zur Umsetzung einer umfassenden Strategie „Neumünster in Bewegung“ zu entwickeln. Dabei sind u. a. folgende Handlungsfelder zu berücksichtigen:

- Sport im Stadtteil und im öffentlichen Raum – Wie kann der organisierte Sport diese Entwicklung unterstützen?
- Mehrgenerationensport – Wie stellen wir uns darauf ein?
- Inklusiver Sport – Welche Möglichkeiten zur stärkeren Förderung bis hin zur Entwicklung eines landesweiten Alleinstellungsmerkmals kann es geben?
- Sport als Wirtschaftsfaktor – Sportstadt Neumünster! Standortvorteil und Tourismus-Förderer
- Sportmanagement neu gedacht – Zusammenspiel von Kreissportverband, Verwaltung und Politik
- Digitalisierung – mehr als eine Sport-App?

Integraler Bestandteil des Konzeptes ist die Erarbeitung förderfähiger Maßnahmen inklusive Antragerstellung: Dabei sind neben den aktuellen auch die bereits in Aussicht gestellten Fördermaßnahmen und deren Fristen unbedingt zu beachten. Bereits für die Konzepterstellungskosten sind die existierenden Landesfördermittel zu nutzen und ergänzend eigene Haushaltsmittel bereitzustellen. Sobald Zwischenergebnisse zum Konzept vorliegen, ist die Selbstverwaltung in angemessener Weise zu beteiligen.“

Ratsherr Matthiesen führt in den vorliegenden Antrag ein.

Der Kreissportverband äußert, dass der Antrag begrüßt wird.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung